

Dörlesberg

Die Entstehung des Ortes geht bis in die Zeit der Kelten zurück. Doch im Laufe der Geschichte wurde der Name des Ortes häufig geändert: Urkundlich wurde er erstmals 1151 als Dorlispur erwähnt, später als Dorlich, Törlesberg, Torlichespur, Dorlisbur, Turlichesbur und Torlinsburc. Von 1553 bis 1612 war die Bevölkerung vollständig zum protestantischen Glauben übergetreten, bis 1674 jedoch vom nahen Kloster Bronnbach, bei dem das Patronatsrecht über Kirche und Pfarrei Dörlesberg lag, rekatholisiert worden. Heute ist sie mit 78 % überwiegend römisch-katholisch. Während die Gemeinde lange Zeit stark auf die Landwirtschaft ausgerichtet war, wurde auch sie von der Industrialisierung beeinflusst. Am 1. Dezember 1972 erfolgte die Eingliederung nach Wertheim.